



ALTSTADTFREUNDE LAUF e.V.

Rundbrief/Newsletter Ausgabe 2/2026 Nr. 104

Liebe Altstadtfreundinnen und Altstadtfreunde, liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer der Altstadtfreunde Lauf,
liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude möchten wir Sie zu unserem aktuellen Rundbrief begrüßen. Es gibt viele Neuigkeiten, die wir heute mit Ihnen teilen möchten.

Im April haben wir, wie angekündigt, einen „neuen“ Vorstand gewählt. Eine Vorstellung des neu gewählten Vorstandes können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen. Mit frischem Engagement, neuen Ideen und viel Tatkraft möchten wir Vorstandsmitglieder die erfolgreiche Arbeit unseres Vereins fortführen und zugleich neue Impulse setzen.

Ein besonderes Highlight ist unser neues Projekt „Erlebnisführungen“. Dieses Angebot richtet sich gezielt an Kinder, Schulklassen und Jugendgruppen. Ziel ist es, Geschichte lebendig und spannend zu vermitteln und junge Menschen für unsere Stadt und ihre Vergangenheit zu begeistern. Angeboten werden Führungen in den Felsenkellern, im Museum Schleifmühle Reichel, ins Glockengießerspital lädt die Magd Else ein und am Konzept für Burgführungen wird noch gearbeitet. Wir sind überzeugt, dass dieses bestehende Projekt auch künftig auf große Resonanz stoßen wird.

Vor 10 Jahren wurde die Laufer Wenzelburg zum Begleitprogramm der Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung in Nürnberg und Prag ausgewählt. Anlass zu dieser Ausstellung war der 700. Geburtstag von Kaiser Karl IV.. Im Mai dieses Jahres fand anlässlich des 710. Geburtstages in Loket ein Festprogramm statt, an dem eine Delegation aus Lauf mit Bürgermeister Thomas Lang, seinen Stellvertretern, Mitarbeitern des Kulturamtes und Bürgern teilnahmen, auch Altstadtfreunde waren dabei. Es gilt, die Freundschaft dieser beiden Städte zu pflegen und zu erhalten. Letztendlich hat die Wenzelburg am 01.10.2023 mit ihrer Einweihung zum „Deutsch-Tschechischen Kulturzentrum“ ihre neue Bestimmung im Rahmen eines Kulturaustauschs zwischen Tschechen und Deutschen bzw. Laufern erhalten. Diese Freundschaft zwischen Lauf und Loket muss weiterhin mit Leben erfüllt werden.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt im „Schwarzbuch der Denkmalpflege 2023/2024“ auf rund 300 Seiten exemplarisch Denkmale vor, die 2023/24 bedroht waren oder zerstört worden sind. Auch aktuell gefährdete Objekte sowie Denkmale, die vor Abriss gerettet werden konnten, werden thematisiert. Es kann als Appell an Eigentümer, Politik und Behörden gesehen werden. Der Erhalt und die Pflege unseres kulturellen Erbes sollten uns allen ein wichtiges Anliegen sein. Damit möchte ich wiederum an die Ausstellungen im Industriemuseum zu diesem Thema hinweisen – haben Sie sie schon besucht? Unser Leitartikel möchte Sie daran erinnern.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres erreichten uns mehrmals Nachrichten über verstorbene Mitglieder. Mit allen waren wir über viele Jahre verbunden und werden sie in guter Erinnerung halten.

Nehmen Sie sich nun ein paar Minuten zum Lesen des Rundbriefes und suchen Sie sich eine Veranstaltung aus, bei der wir Sie begrüßen dürfen.

Denkmal-Ausstellung im Industriemuseum – Jetzt läuft sie!

Ja, jetzt läuft sie, unsere Ausstellung! – Immer wieder haben wir darüber informiert, dass wir fleißig bei der Vorbereitung sind. Immer wieder haben wir auf die Eröffnung hingewiesen. Jetzt kann man unsere Ausstellung besuchen!

Ganz bewusst schreibe ich „unsere“ Ausstellung. Denn ohne die Altstadtfreunde Lauf gäbe es diese nicht. Angefangen hat alles mit einem persönlichen Gespräch mit Frau Dr. Kluxen (jetzt Bezirksheimatpflegerin i.R.) in unserem Forsthausgarten im August 2023. Zum Thema Denkmal riet sie uns „laut“ zu sein, immer wieder Öffentlichkeit herzustellen. Mit Kreisheimatpfleger Robert Giersch, den Altdorfer und Hersbrucker Altstadtfreunden haben wir einen Monat später wichtige Kontakte geknüpft. Jeder wollte überlegen. Da stolperten wir Anfang 2024 über einen Artikel in der Denkmal-Broschüre zu einer Leihausstellung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Erste Kontakte ergaben: Wir brauchen einen Raum mit mindestens 200 m² Ausstellungsfläche. Wo gibt es einen solchen Raum im Nürnberger Land? Und öffentlich zugänglich muss er auch noch sein. Fragen, Recherchen, Überlegungen – wir fanden nur unser Industriemuseum als möglichen Ort. Mails gingen hin und her - auch an Dr. Christiane Müller, Leiterin des Industriemuseums, ob sie sich denn so eine Ausstellung in ihrem Haus überhaupt vorstellen könnte. Und sie konnte! Der ersten E-Mail am 01. März 2024 sollten viele folgen.

10. April 2026 – mehr als zwei Jahre später:

Feierlich war der Freitagabend im April für alle Eröffnungs-Gäste. Landrat Armin Kroder freute sich über das Aufgreifen des Themas und das gemeinschaftliche Zusammenwirken. Bürgermeister Thomas Lang wies auf die Wichtigkeit des Denkmalschutzes hin und dass die Ausstellung ja selbst in einem Denkmal stattfände. Vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege beleuchtete Dr. Christoph Lobinger dessen Aufgaben und die Zusammenstellung der Leihausstellung des Amtes im großen Ausstellungsraum. Robert Giersch, als Kreisheimatpfleger, spannte einen Bogen von der Wirtschaftsgeschichte der freien Reichsstadt Nürnberg und deren Auswirkungen – auch und besonders für Lauf. Dass Denkmäler lebendige Geschichte sind und für die Einwohner einer Stadt identitätsstiftend wirken können oder sogar sollen, rief unsere Vorsitzende Monika Pöhlmann den Gästen ins Bewusstsein. Die Museumsleiterin moderierte den Abend und wurde dann selbst überrascht:

Wir hatten uns ein Dankeschön aller beteiligten acht Vereine für das ganze Museumsteam überlegt. In einer kleinen, emotionalen Würdigung bedankte sich Elke Simon bei Jane Müller stellvertretend für das gesamte Team mit einem Korb voller Überraschungen. Es war eine außergewöhnlich harmonische Zusammenarbeit, die uns über mehr als eineinhalb Jahre mit mehr als 30 Arbeitstreffen in größerer und kleinerer Runde verband. Das Team war mit höchstem Engagement bei jedem einzelnen Verein und seinem Thema. Der Landkreis und die Stadt Lauf können stolz sein, dass ein solches Team die Kultureinrichtung Industriemuseum trägt. Ein bisschen stolz sind auch wir – auf „unsere Laufer Ecke“. Vor allem die Tafel mit dem Zeitstrahl begeistert uns immer wieder. Er zeigt in Symbolen, wie sich Lauf entwickelt hat und welche Denkmäler aus den unterschiedlichen Geschichtsepochen heute noch vorhanden sind oder daran erinnern.

Einen Vorteil hat die Ausstellung außerdem: Besondere Gebäude aus unterschiedlichen Städten und Gemeinden werden in einer Ausstellung gezeigt. Man muss nicht nach Röthenbach, Hersbruck oder Altdorf, muss nicht in dortige Museen – (kann man aber trotzdem). Infos zum Schwaiger Schloss oder dem Pommelsbrunner Badhaus sind aktuell in einem Raum zu finden. Die Altnürnberger Landschaft zeigt eine Modell-Fachwerkwand und mit historischen Funden aus Bodendenkmälern ist die Naturhistorische Gesellschaft dabei. Ausstellungsstücke in unterschiedlichen Größen, besondere stehen in Vitrinen, sind oft einen zweiten Blick wert. Geschichten, Hörstationen und das große Modell der Conradty-Siedlung zeigen eine Vielfalt, für die man sich etwas Zeit gönnen sollte.

Neugierig geworden? Nutzen Sie die Möglichkeiten.

Die Ausstellung soll aber auch Mut machen: Private Denkmaleigentümer lassen sich „in die Häuser schauen“, zeigen und erzählen, wie sie sich „schockverliebt“ haben oder mit welchen handwerklichen Herausforderungen Urlaubstage gefüllt werden. – Für alle aber hat das Leben in einem Denkmal einen besonderen Reiz. Nachvollziehbar, denn wer von uns hat sich noch nie von dem Flair eines alten Hauses berühren lassen?

Die Altstadtfreunde wünschen sich, dass sich weiter Menschen „schockverlieben“ bzw. sich dem Thema „Denkmal“ stellen. Alte Häuser und ihre Geschichten brauchen unsere Aufmerksamkeit, brauchen unseren Schutz.

Helfen wir zusammen, dass Lauf weiter l(i)ebenswert bleibt.

Ihre Elke Simon

Unsere Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Industriemuseums besucht werden. Mittwoch bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Der Eintrittspreis beinhaltet den Besuch des gesamten Museumsbereichs.

Moment mal - Denkmal!
12. April bis 23. August 2026

Schau mal - denk mal!
12. April - 18. Oktober 2026

Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Vorträge im Industriemuseum
14.4., 18 Uhr: Bodendenkmalpflege im Nürnberger Land, Dr. Christoph Lobinger, Andrea Lorenz M.A.
7.5., 17 Uhr: Wunderbare Zeitgenossen, Dr. Bernd Mühlhörfer
18.6., 19 Uhr: Wärmenetz Conradty-Siedlung, Wolfgang Gottschalk
3.9., 18 Uhr: Alles unter Strom! Klaus-Dieter Wenzel
2.10., 17:30 Uhr: Podiumsdiskussion: Denkmal - Lust oder Frust?

Weiteres Begleitprogramm der Landkreisgemeinden:
[QR Code]

Foto 1: Johanna Schmidt
Foto 2: Altstadtfreunde Hersbruck
Foto 3: BLFD

Industriemuseum Lauf
Schwanstraße 9-13
91207 Lauf A. d. Pegnitz
www.industriemuseum-lauf.de

INDUSTRIE MUSEUM LAUF

Moment mal - Denkmal!

Wanderausstellung Denkmalschutz
12. April bis 23. August 2026

Schau mal - denk mal!

Sonderausstellung Denkmäler im Nürnberger Land
12. April bis 18. Oktober 2026

nürnberger Land
StadtLauf

... bis 23. August 2026

... bis 18. Oktober 2026

... zu den Öffnungszeiten des Museums



Weitere Veranstaltungen im ganzen Nürnberger Land zum Denkmaljahr hat Frau Hofmann vom Tourismus-Büro des Landratsamtes auf einer eigenen Landing-Page zusammengeführt:

Einfach eingeben und weiterklicken:

urlaub.nuernberger-land.de

Lauer Zeitstrahl-Tafel



Wir gaben Jane Müller stellvertretend für das gesamte Team im wahrsten Sinne des Wortes einen „Korb“ – voller Überraschungen.

Rückblick

Markt & Museum am 12. April 2026

Wir waren wieder dabei, als das Industriemuseum am 12. April 2026 seine Tore öffnete.

Mit einem großen Topf „Laufer Krautsuppe“ und Informationsmaterial stellten wir uns wieder vor. Petrus, der „Verantwortliche für das Wetter“, war an diesem Tag nicht sehr freundlich zu uns. Es regnete und war kalt, trotzdem kamen viele Besucher und zeigten so ihr Interesse an Ausstellern und Museum.

Der Historische Verein präsentierte zusammen mit uns und schönen Ansichtskarten zur Laufer Historie, die man für viele Gelegenheiten nutzen kann. So konnten wir unsere Verbundenheit und gemeinsamen Ziele den Besuchern zeigen.

Mitgliederversammlung 15. April 2026



Der neugewählte Vorstand:

v.li.n.re. - hintere Reihe:

Elke Simon, Monika Seitz, Margarete Koenen,
Birgit Höfling, Frank Zwanziger

vordere Reihe:

Marlies Reuter, Monika Pöhlmann, Betty Riffelma-
cher

Angelika Müller und Michael Klein fehlen auf dem
Foto.

Die Mitgliederversammlung fand am 15. April 2026 in der Burgstube der Wenzelburg statt. Dieser Einladung sind 42 stimmberechtigte Mitglieder gefolgt, einschließlich Bürgermeister Thomas Lang und Wahlleiter Alexander Horlamus. Monika Pöhlmann, Vorsitzende, stellte den Geschäftsbericht für das Jahr 2025 vor und Birgit Höfling, Kassiererin, übernahm den dazugehörigen Kassenbericht. Besonders hervorzuheben ist die hohe Zahl an Besuchern im Museum Reichel'sche Schleif und in den Felsenkellern. Es sind viele kleine Schritte, die gemacht wurden von Aktiven des Vereins und

zu dem Ergebnis führten. In diesem Sinne stellten wir uns der Herausforderung, eine örtliche Ausstellung im Rahmen der bayerischen Denkmalpflege mit zu organisieren. In einem gemeinsamen Projekt, zusammen mit dem Laufer Industriemuseum, dem Laufer Historischen Verein und historischen Vereinen der Laufer Umgebung hieß es, planen, vorbereiten, durchführen. Am 10. April 2026 wurden beide Ausstellungen „Moment mal – Denkmal!“ / „Schau mal – denk mal!“ im Industriemuseum eröffnet.

Satzungsgemäß fand die Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer statt. Gewählt wurden Vorsitzende Monika Pöhlmann - Stellvertretende Vorsitzende Marlies Reuter, Kassiererinnen Birgit Höfling, Schriftführerin Monika Seitz. Als Beisitzer wurden gewählt Michael Klein und Margarethe Koenen, Angelika Müller, Betty Riffelmacher, Elke Simon und Frank Zwanziger, ausgeschieden sind Christian Bartels und Werner Struckmeyer. Kassenprüfer bleiben Benedikt Bisping und Werner Maier. Betty Riffelmacher war 28 Jahre aktiv tätig. Sie führte die Protokolle bei Sitzungen, schrieb den Rundbrief, organisierte den jährlichen Ausflug, begrüßte neue Mitglieder, schrieb Geburtstagsgrüße und sie ist bis heute das „Gedächtnis der Altstadtfreunde Lauf“. Sie wird weiterhin als Beisitzerin im Vorstand bleiben und so hat Vorsitzende Monika Pöhlmann sie nicht verabschiedet, sondern sprach ihr „nur“ einen besonderen Dank für die geleistete Arbeit aus und freute sich, dass sie weiterhin aktiv im Vorstand dabei ist.

Rundgang „Lauf kennenlernen“

„Laufer Stadtgeschichte an der Pegnitz – Mühlen, Hämmer und Wehre“

Bereits zweimal konnten wir diese besondere Führung gemeinsam mit interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern entlang der Pegnitz durchführen. Der Weg führt durch die „Hämmern“, wie dieser geschichtsträchtige Bereich genannt wird, und eröffnet spannende Einblicke in die Entwicklung der Stadt Lauf. In den „Hämmern“ standen zahlreiche Mühlen, Hammerwerke und später weitere industrielle Betriebe, die das Gesicht der Stadt nachhaltig prägten. Während der Führung lassen sich noch heute Spuren dieser Vergangenheit entdecken: historische Gebäude, ehemalige Produktionsstätten und die charakteristische Struktur des Stadtteils erzählen von einer Zeit, in der hier gearbeitet, produziert und Innovation vorangetrieben wurde. Gleichzeitig wird deutlich, wie sich das Gebiet im Laufe der Zeit gewandelt hat und heute einen besonderen kulturellen und historischen Wert darstellt. Die Führung verbindet somit Naturerlebnis, lokale Geschichte und industrielle Tradition und lädt dazu ein, die Stadt Lauf aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Sie ist Teil des Begleitprogrammes der Ausstellungen im Industriemuseum: „Moment mal Denkmal“ und „Schau mal denk mal“. Weitere Termine entnehmen Sie bitte diesem Rundbrief unter „Veranstaltungen“.

„Jetzt komme ich“ war der Titel des Workshops in Kooperation mit der VHS am Samstag, dem 23. Mai 2026, 10.00 -15.00 Uhr - Referentin: Andrea Lipka

Jeder Auftritt der Führer und Führerinnen im Auftrag der Altstadtfreunde, welcher im Laufer öffentlichen bzw. halböffentlichen Raum (Altstadt, Felsenkeller, Schleif, Burg usw.) erfolgt, bedeutet, den Interessierten offen zu begegnen und mit ihnen zu sprechen. In unserem Fall dient die Kommunikation zwischen der Vortragenden Person und den Zuhörern, die gleichzeitig Zuschauer sind, ihnen auf anregende Weise Inhalte und relevante Informationen zu vermitteln. Dies geschieht durch Aussprache, Mimik, Gestik sowie durch die gesamte Körperhaltung. Wenn wir wissen, dass nur 7% eines Inhalts über den vermittelten Text, 38% über Stimmlage und 55% über die Körpersprache der Sprechenden Person vermittelt werden, liegt es nahe, dass wir uns mental auf einen entspannten Auftritt vorbereiten sollten. Andrea Lipka gab uns an diesem Samstag – in einer vertrauensweckenden und humorvollen Atmosphäre - Tipps und einfache Übungen mit auf dem Weg, wie wir tagtäglich unsere Atmung, unsere Stimmbänder für eine klare Aussprache sowie unsere gesamte Körperhaltung trainieren können bzw. sollen. Für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen war diese Veranstaltung sehr aufschlussreich.

„Helfer und Helferinnen“ am 30. Mai 2026 im Laufer Industriemuseum

„Denk mal!“ nach über Denkmäler“ titelte die PZ vom 13. April 2026 anlässlich der Einweihung der Doppelausstellung „Moment mal – Denkmal!“ und „Schau mal – denk mal!“ in der „Historisches aus den Kommunen des Nürnberger Landes gezeigt“ wird (<https://www.altstadtfreunde-lauf.de/de/3-aktivitaeten/3f-presseartikel/20260413-pz-denk-mal>). Unsere Vorsitzende führte uns durch diese Ausstellung, unser Blick wandelte zu den verschiedenen Exponaten aus Hersbruck, Pommelsbrunn, Röthenbach, uns wurde dabei gezeigt, wie Denkmalschutz in Lauf und Umgebung

funktioniert. Wir haben nicht nur die zuständigen Behörden und die Rolle der regionalen Archäologie entdeckt, sondern auch die Mitarbeit von Hausbesitzern, welche bei der Renovierung ihrer denkmalgeschützten Häuser in den jeweiligen Gemeinden die Vorgaben der Kommunalbehörden und des bayerischen Denkmalschutzes einhalten müssen. Was uns z.B. beim Wandeln durch die Altstadt als anmutend erscheint, bedeutet für die Grundeigentümer dieser historischen Bauten oft einen erheblichen Aufwand an Arbeit und finanzieller Investition.

Was haben sich die Verantwortlichen dieser Ausstellung, Laufer Industriemuseum, Historischer Verein und Altstadtfreunde Lauf, ausgedacht, um diese trockene Materie zu vermitteln, das Interesse der Besucher jeden Alters zu wecken, ihre Meinung zu erfahren?

Das alles haben wir, Helfer und Helferinnen bei diesem Rundgang erfahren. Der Zufall wollte, dass der „Geschichtsverein Röthenbach“ in der gleichen Woche, am 25. Mai 2026, das 25-jährige Jubiläum seiner Gründung feierte und zu einem Rückblick auf seine Tätigkeiten einlud. Dabei konnte der beeindruckende Modellbau der „Conradty-Siedlung“ nur als Foto gezeigt werden, da sich das Original als Exponat bis zum 18. Oktober 2026 im Laufer Museum befindet. Im Anschluss durften wir in lockerer Atmosphäre Speis und Trank genießen. Den Organisatoren und Organisatorinnen dieses denkwürdigen Tages sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Christiane Veyssièrè

Stammtisch

Dienstag, 07. Juli 2026, 18.00 Uhr

Forsthausgarten, Am Schloss 3

Anmeldung bis 30. Juni 2026 unbedingt erforderlich: 09123/2613 oder info@altstadtfreunde-lauf.de

Dienstag, 04. August 2026, 18.00 Uhr

Restaurant „Altes Rathaus“, Marktplatz 1

Dienstag, 01. September 2026, 18.00 Uhr

Restaurant Santorini im Schießhaus, Schützenstr. 10

Die Stammtische werden in den Vereinsnachrichten der Pegnitzzeitung sowie im Schaukasten der Altstadtfreunde Lauf am Marktplatz angekündigt. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen.

Veranstaltungen

Regelmäßige Führungen und Öffnungszeiten:

Kellerführungen: 1. und 3. Samstag im Monat, 15.00 Uhr, Treffpunkt vor der Commerzbank

Museum Reichel'sche Schleifmühle:

1. Samstag im Monat, 11.00 – 14.00 Uhr, und 3. Samstag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr

Juli – September: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr

Turm St. Johanniskirche mit Türmerwohnung: 1. Samstag im Monat, 11.00 – 14.00 Uhr

Forsthaus oder Einspännerhaus mit historischem Wehrgang:

1. Samstag im Monat, 15.00 – 16.00 Uhr

Burgführungen: jeden Sonntag, 14.00 Uhr, Treffpunkt im Burghof

Beginn am Sonntag, 11. Januar 2026,

Kosten für Führung: € 3,00; wird bei Führungsbeginn vom Führer eingesammelt.

Rundgänge „Lauf kennenlernen!“

Mittwoch, 15. Juli 2026, 17.00 – 18.30 Uhr

Historie der Elektrizität in Lauf

Treffpunkt: Museum Reichel'sche Schleifmühle an der Wasserbrücke

Donnerstag, 11. Juni 2026, 17.00 – 18.30 Uhr, After-Work-Rundgang

Donnerstag, 23. Juli 2026, 17.00 – 18.30 Uhr, After-Work-Rundgang

Freitag, 21. August 2026, 17.00 – 18.30 Uhr After-Work-Rundgang

„Laufer Stadtgeschichte an der Pegnitz – Mühlen, Hämmer und Wehre“

Die Führung ist ein spannender Rundgang durch die Industrie- und Wassergeschichte von Lauf an der Pegnitz. Sie beginnt mit dem Engelhard'schen Hammerwerk und führt am Südufer der Pegnitz zum Museum Reichel'sche Schleifmühle.

Freitag, 10. Juli 2026, 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 13. August 2026, 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 18. September 2026, 17.00 – 19.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Industriemuseum, Sichartstr. 5 – 25

Anmeldung ist nicht erforderlich!

„Der Flinter hängt heut beim ...“

Rundgang zur Tradition der Bierherstellung und des Bierkonsums in Lauf mit Besichtigung der Felsenkeller und einer abschließenden Bierverkostung mit traditionell hergestellter Laufer Biere im Forsthaus

Treffpunkt: Garten Forsthaus, Schloss 3, Lauf

Anmeldung: Tel. 09123/2613 oder Mail: info@altstadtfreunde-lauf.de

Kosten für Führung mit Bierverkostung: € 8,00 (wird bei der Führung eingesammelt)

Weitere, spannende Führungen und Veranstaltungen

Sonntag, 14. Juni 2026, 15.30 Uhr

Sonntag, 18. Oktober 2026, 15.30 Uhr

Villa Eichhof reloaded – früher schick, heute lit

Führung mit dem Team Jugendzentrum und Historischer Verein Lauf

Ort: Jugendzentrum, Weigmannstraße 27, Lauf

Donnerstag, 25. Juni 2026, 18.00 – 20.00 Uhr

Planung und Entstehung von Kotzenhof in den 1950er Jahren

Spaziergang mit anschl. Gespräch mit ehemaligen/jetzigen Einwohnern

Ort: Ev. Gemeindehaus, Breslaufer Straße, Lauf – Kotzenhof

Veranstalter: Historischer Verein Lauf

Sonntag, 16. August 2026, 17.00 Uhr

Dämmerchen mit „Laufer Geschichten – im Forsthaus“

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie bei einem Glas Wein, wenn Elke Simon Geschichten aus Lauf und Umgebung liest und erzählt und Gerhard Schwemmer für die musikalische Umrahmung sorgt.

Kosten: Gegen Spende

Sonntag, 13. September 2026

Tag des offenen Denkmals.

- Führungen Museum Reichel'sche Schleifmühle, 11.00 – 17.00 Uhr

- Führungen Kirchenruine St. Leonhard und Hof Glockengießerspital, 11.00 – 17.00 Uhr

- Führung zur Historie der Elektrizität in Lauf,

Treffpunkt und Beginn der Führung: 14.00 Uhr am Museum Reichel'sche Schleifmühle

Führungen, außer der Burgführung, und Rundgänge werden kostenfrei angeboten.

Über eine Spende freuen wir uns!

Tagesfahrt

Freitag, 25. September 2026,

Fahrt nach Schwandorf mit Besichtigung des Stadtmuseums und der Felsenkeller

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Einladungsschreiben in der Anlage!

In eigener Sache:

Weitere Informationen über den Verein, seine Geschichte und Aktivitäten können Sie auf unserer Website www.altstadtfreunde-lauf.de nachlesen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vorstand der Altstadtfreunde Lauf e.V.:

Vorsitzende Monika Pöhlmann, Tel. 09123 184-174, oder Email: info@altstadtfreunde-lauf.de

„Gemeinsam bewahren wir, was uns verbindet.“ – Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken.

Wir wünschen Ihnen für die kommende, hoffentlich nicht zu heiße Sommerzeit, alles Gute und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen – und – bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen



Monika Pöhlmann

Vorsitzende

Aufruf zur Mitteilung von E-Mail-Adressen

In der alltäglichen Kommunikationswelt gelten E-Mails als Standardmedium zum Informationsaustausch, so auch bei den Altstadtfreunden Lauf e. V.. Um einen „kurzen Draht“ zu unseren Mitgliedern zu haben, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, sofern das noch nicht erfolgt ist. Diese kurze Information können Sie ganz formlos per E-Mail an info@altstadtfreunde-lauf.de senden.



Altstadtfreunde Lauf e. V.

Das Alte erhalten – das Neue integrieren

Einladung zur Fahrt Freitag, 25. September 2026 *nach Schwandorf mit Besichtigung der Felsenkeller und des Heimatmuseums*

Abfahrt: 11.45 Uhr Parkplatz Heldenwiese, Lauf
12.00 Uhr Bushaltestelle Landratsamt Lauf
Rückfahrt: ca. 20.00 Uhr

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

in diesem Jahr haben wir für unseren Ausflug die „Große Kreisstadt Schwandorf“ gewählt. Dort gibt es parallele Sehenswürdigkeiten zu Lauf und doch sind sie anders und sehenswert.

Die Stadt liegt an einer alten Verbindungsstraße, es gibt Felsenkeller, die mit dem Bier und dem Kommunbrauen verbunden sind und ein Museum, in dem die 1000jährige Geschichte der Stadt mit modernen museumspädagogischen Elementen gezeigt wird.

... und, da gibt es doch noch ein „Alleinstellungsmerkmal“! Hier wurde 1812 Konrad Max Kunz, der Komponist der Bayernhymne, geboren.

Auch für das leibliche Wohl ist in Schwandorf gut gesorgt. Im Café Zuckerpuppe gibt es Kaffee und Kuchen und zum Abendessen gehen wir in den Brauerei-Gasthof Schmidt Bräu.

Programm

- 13.00 Uhr Ankunft in Schwandorf
- 13.30 Uhr Führungen: Felsenkeller und Heimatmuseum
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00 bzw. 16.30 Uhr Führungen: Felsenkeller und Heimatmuseum
- 18.00 Uhr Abendessen

Anmeldung: Telefonisch: 09123/2613 oder E-Mail: info@altstadtfreunde-lauf.de

Anmeldeschluss: **28. August 2026**

Der Preis pro Person beträgt für

- Mitglieder der Altstadtfreunde Lauf: **€ 35,00**
- Nichtmitglieder: **€ 38,00**

Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Eintrittsgelder sowie Trinkgelder für Führer und Busfahrer.

Wir bitten um Vorauszahlung auf folgendes Konto:

Altstadtfreunde Lauf e.V. Kennwort „Ausflug Schwandorf“
IBAN DE28 7605 0101 0240 1140 09 bei der Sparkasse Nürnberg

Sollten wir (Altstadtfreunde Lauf) die Fahrt aus unvorhersehbaren Gründen absagen müssen, erstatten wir den eingezahlten Betrag zurück.

Bei Absagen durch Teilnehmer entstehen bis 14 Tage vor der Fahrt keine Kosten, bei späterer Absage müssen wir pro Teilnehmer € 25,00 berechnen.

Wir freuen uns auf die Fahrt mit Ihnen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Monika Pöhlmann

Monika Pöhlmann

Vorsitzende